

## **Bürger zwischen Haufeld und Milda in Sorge wegen Planung von Windparks**

In Sorge um den Siedlungsraum Hochplateau zwischen Haufeld und Milda sind Bürger aus den betroffenen Orten. Dies zeigte sich jetzt bei einem Informationsaustausch. Es wird die Gründung einer Bürgerinitiative in Erwägung gezogen. Wenn es nach dem Willen der Windenergielobby geht, dann werden bald überall auf dem Hochplateau zwischen Rittersdorf, Haufeld, Neckeroda, Hochdorf, Lengefeld, Alt- und Neudörnfeld, Lotschen/Kottenhain, Keßlar, Meckfeld, Drößnitz, Bergern und Milda Windräder stehen. Zurzeit würden von Firmen mindestens vier mögliche Windparks untersucht:

In Haufeld, Neckeroda, Lengefeld sowie zwischen Keßlar und Meckfeld, heißt es in einer Mitteilung von Dirk Meisinger, ehemaliger Ortsteilbürgermeister von Lengefeld. Initiiert durch ihn und Alf Schmutzler, Ortsteilbürgermeister

Keßler/Lotschen/Meckfeld, hatten sich am Mittwoch 28 Einwohner aus betroffenen Orten in Lengefeld getroffen. Ziel der Zusammenkunft war ein Informationsaustausch zum aktuellen Sachstand in den einzelnen Orten.

In der kleinteiligen Siedlungsstruktur lassen sich Windräder nicht verträglich einfügen, war das übereinstimmende Resümee des Abends. In allen Orten sollen Unterschriften gegen die Errichtung von Windenergieanlagen gesammelt werden. Von den Teilnehmern wird über die Gründung einer Bürgerinitiative nachgedacht. Konsens besteht darüber, über die Kreisgrenzen hinaus zu denken und zu agieren, schließlich seien drei Landkreise betroffen.

OTZ / 13.03.15